

14.06.2012

Medien-Info

## **„Energiewirtschaft wichtiger Standortfaktor – Saarländischen Einfluss bei heimischer Energieerzeugung weiter sicherstellen“**

Saarbrücken, 14.6.2012. „Die saarländische Energiewirtschaft bleibt ein wichtiger Standortfaktor im Land.“ Das hat Wirtschafts- und Energieminister Heiko Maas nach einem Treffen mit den Spitzen des Verbandes der Energie- und Wasserwirtschaft des Saarlandes (VEWSaar) sowie mit dem Verband kommunaler Unternehmen (VKU) heute in Saarbrücken erklärt.

Im VEWSaar sind 67 Mitgliedsunternehmen vertreten. Der VEWSaar vertritt die Interessen seiner Mitglieder gegenüber Politik, Behörden und der Öffentlichkeit auf Landesebene. Der VKU vertritt insgesamt 24 Unternehmen, die zusammen einen Umsatz von rund 885 Mio. € ausweisen.

Maas: „Das Saarland ist ein Industrie- und Energieland – das soll auch in Zukunft so bleiben. Deshalb wird die Landesregierung eine nachhaltige Wirtschafts- und Energiepolitik betreiben. Verbraucher und die produzierenden Unternehmen an der Saar sind auf eine sichere Energieversorgung angewiesen. Die eingeleitete Energiewende wird ohne das Engagement und das Know-How der regionalen und kommunalen Akteure nicht zu bewerkstelligen sein.“

Der Verband der saarländischen Energie und Wasserwirtschaft ist sich seiner gesellschaftlichen Aufgabe bei Umsetzung der Energiewende bewusst. Gemeinsam mit der saarländischen Politik wollen wir daran arbeiten, dass der Umbau der Energiewirtschaft im Einklang mit den Zielen "sicher und bezahlbar" realisiert wird, so Hanno Dornseifer, Vorstandsvorsitzender des VEW Saar.

Für Maas ist aus Sicht der Landesregierung dabei insbesondere die Sicherstellung der heimischen Energieerzeugung von Bedeutung: „Wir wollen den saarländischen Einfluss im Bereich der Energieerzeugung, des Netzbetriebs, der

**Ansprechpartner:** Thorsten Bischoff  
Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Verkehr  
Pressesprecher und Stellvertretender Regierungssprecher

Franz-Josef-Röder-Str. 17, 66119 Saarbrücken  
Tel: +49/ 681/ 501-1690 / Mobil: 0170-4502700  
Fax: +49/ 681/ 501-1595  
medien@wirtschaft.saarland.de

14.06.2012



Energieverteilung und der Energiedienstleistungen sichern und weiter verstärken. Dies gilt sowohl bei den konventionellen Energieträgern im Land als auch für den Ausbau der erneuerbaren Energien.“

Wesentlich für das Gelingen der Energiewende ist für Heiko Maas dabei der Netzausbau: „Eine Netzkooperation unter Einbindung möglichst vieler saarländischer Netz- und Netzdienstleistungsgesellschaften kann sinnvoll sein und würde von unserer Seite konstruktiv begleitet. Der Netzausbau muss so gestaltet werden, dass die Kosten dafür nicht zu unbezahlbaren Energiepreisen führen. Strom muss für die Verbraucher bezahlbar bleiben.“

**Ansprechpartner:** Thorsten Bischoff  
Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Verkehr  
Pressesprecher und Stellvertretender Regierungssprecher

Franz-Josef-Röder-Str. 17, 66119 Saarbrücken  
Tel: +49/ 681/ 501-1690 / Mobil: 0170-4502700  
Fax: +49/ 681/ 501-1595  
medien@wirtschaft.saarland.de